

# Klemmenkasten ZPL4VN/6VN



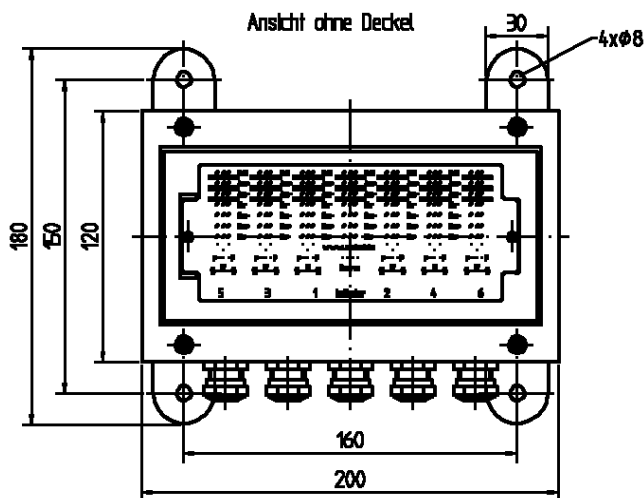
(Bild ZK4V)

## Merkmale

- Für 2 bis 4 Wägezellen (ZPL4VN)
- Für 4 bis 6 Wägezellen (ZPL6VN)
- Anschluss der Wägezellenleitungen durch Löten
- Abgleichmöglichkeit über Festwiderstände durch Löten
- Edelstahl-Gehäuse
- Schutzart IP 66
- Verschraubungen aus Messing, vernickelt
- Zusätzliche Dichteinsätze für 5-10mm
- Abmessungen: 200 x 120 x 64mm

## 1.) Montage

Die Befestigung erfolgt mittels 4 Stück Schrauben M6 (Länge mind. 10mm), Bohrungs-Abstand 160mm x 150mm. Abmessungen siehe unten:



Nicht benötigte Verschraubungen müssen gegen die beiliegenden Blindstopfen getauscht werden. Bei einem Klemmbereich von 3-7mm (oder 5-10mm bei ausgetauschten Dichteinsätzen) für die Wägezellenleitung und für die Messleitung erreichen die Klemmenkästen die Schutzart IP66.

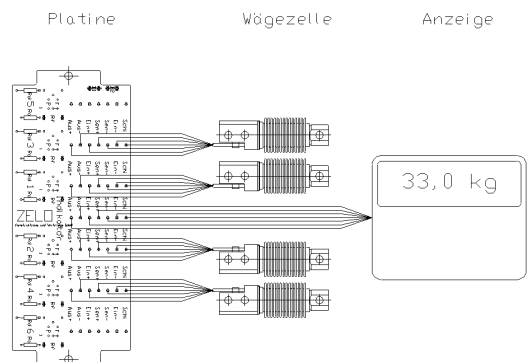
## 2.) Elektrischer Anschluss

Es werden folgende Abkürzungen bei der Beschriftung verwendet:

<b>Eingang bzw. Excitation</b>	<b>Ein+</b>	<b>und</b>	<b>Ein-</b>
<b>Rückführung bzw. Sense</b>	<b>Sen+</b>	<b>und</b>	<b>Sen-</b>
<b>Ausgang bzw. Signal</b>	<b>Aus+</b>	<b>und</b>	<b>Aus-</b>
<b>Schirmung bzw. Screen</b>	<b>Schi</b>		

Die Wägezellenleitungen werden an den entsprechend gekennzeichneten Lötunkten angelötet. Die Messleitung zur Auswerte-Elektronik wird oberhalb der Bezeichnung „Indikator“ angelötet. Die Erdung der Schirmung erfolgt in der Regel über das Anzeigergerät, da der Wägezellenkörper nicht mit dem Schirm verbunden ist. Bei Wägezellen, die eine Verbindung von Schirm und Wägezellenkörper haben, wie z. B. der Typ RLC, erfolgt die Erdung der Schirmung über die Wägezelle.

Nachfolgend ist der korrekte Anschluss eines Wiegesystems mit vier Wägezellen dargestellt



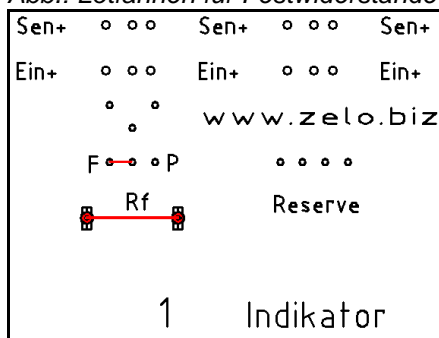
# Klemmenkasten ZPL4VN/6VN

## 3.) Eckenabgleich

Ein eventuell notwendiger Eckenabgleich wird durch Ersetzen der Drahtbrücken durch Festwiderstände an den dafür vorgesehenen Lötflächen (auf Platine Pos. Rf) vorgenommen:

Die Widerstände sollten einen Tk-Wert von 50, eine Belastbarkeit von ¼ Watt und eine Toleranz von ±5% haben.

Abb.: Lötflächen für Festwiderstände



### Vorgehensweise

- Die Ecke mit dem niedrigsten Anzeigenwert, durch Verschieben der Eichgewichte bestimmen.
- „Runterziehen“ der übrigen Ecken durch Einlöten eines geeigneten Festwiderstandes.

Den letzten Schritt so lange wiederholen bis der Anzeigewert bei jeder Ecke gleich ist

**ACHTUNG:** Beim Trimmen einer Ecke ändern sich auch die angezeigten Werte aller übrigen Ecken. Es müssen deshalb alle Ecken nochmals geprüft und gegebenenfalls nochmals korrigiert werden. Dieser Vorgang ist so lange zu wiederholen, bis die Eckendifferenzen akzeptabel sind. Erst dann sollte die Waage neu kalibriert werden.

Zur Beantwortung weiterer Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Rufen Sie uns einfach an: